

## Beitrag zur Microlepidopteren-Fauna der Dresdner Gegend.

Von Eduard Schopfer, Dresden.

### IV.

Der Krieg vermochte die Sammeltätigkeit nicht gänzlich auszuschalten, wenn er auch die erforderliche Stimmung dazu nicht so recht aufkommen lassen wollte. Es ist daher erklärlich, wenn die Unternehmung grösserer Ausflüge etwas abflaute, und dafür fleissiger die nächste Umgegend des Stadtgebietes zu Sammelzwecken ausgenützt wurde u. a. das Ostra-Gehege, ein Gelände, das nach Aussage früherer Sammler für Lepidopteren nicht mehr in Frage kommen soll. Nach den von mir erzielten Ergebnissen kann ich diese Ansicht nicht teilen. Selbst an den Stämmen der Lindengänge sind noch recht gute Arten zu finden, wenn auch das Absuchen dieser Stämme durch den Ab- und Anflug von aus der nahen Elbe stammenden Ephemeren und Phryganiden — die Hydropsychiden z. B. sind von *pellucidula* bis *lepida* vollzählig vorhanden —, immerhin etwas beeinträchtigt wird. Einige Streifen Brachfeld, die abseits der Hauptwege liegen, erlauben ungestörte Benutzung des Netzes. Ferner kommt auch für den Sammler die vor dem früheren Pionier-Uebungsschuppen, aus sieben hochstämmigen Schwarzpappeln bestehende Baumgruppe in Betracht, die seit Jahren ein ständiger Aufenthaltsort für *Stilpnotia salicis* geworden ist. Ausgiebige Spuren von Anstrich weisen auf die mit militärischer Gründlichkeit dagegen vorgenommenen Massnahmen. Diese freistehende Gruppe bildet sozusagen eine Zufluchtstätte für allerlei Lepidopteren. *Gelechia pinguinella* und *Litafischerella* sind hier zahlreich vertreten. An Wiesenträndern und Brachstreifen fliegen *Crambus*-Arten, darunter *perlellus*, *geniculeus* und *Platytes cerusellus*. Die als eigene Art noch nicht recht anerkannte *Epiblema cana*, sowie mit *Hemimene petiverella*, die ebenso häufige var. *flavidorsana* fliegen zahlreich. Recht gut vertreten sind ferner *Psecadia sexpunctella* und *bipunctella*, *Brachmia lutatella*, *Paltodora striatella*, *Hyponomeuta evonymellus* und versch. *Coleophoren*, darunter *argentina* Z.

Die alten Lindenstämme des Hauptganges liefern u. A. *Plodia interpunctella*, *Pyralis farinalis*, *Depres-*

saria alstroemeriana, Gelechia peliella, Sitotroga cerealella, Narycia monilifera, Trichophaga tapeiella, Blabophanes imella, alles Arten, die faules Holz zur Verpuppung bevorzugen. Borkhausenia schaefferella, habe ich an diesen Linden nicht angetroffen, dafür die ähnliche Chrysochista lineella in zwei Generationen, im Mai und wieder im Juli-August. Verschiedene Tortriciden. Lithocolletis und Nepticula sind ebenfalls anwesend.

Damit ist nur ein kleiner Teil der im Gehege vorkommenden Arten angeführt. Z. B. birgt die vorbildliche Sammlung des Herrn Amtstierarzt E. Möbius eine Anzahl guter Gehegearten, die aufzufinden mir bisher nicht vergönnt war.

Wer also im Gehege sammeln will, darf sich durch einen misslungenen Versuch nicht abschrecken lassen. Freilich sind hier in letzter Zeit, wie es auch anderwärts der Fall, einige recht ergiebige Fangplätze durch Einfriedigung dem Verkehr entzogen worden. Immerhin bleibt noch Gelände genug übrig und der Sammler wird nach mehrmaligen Besuch die richtigen Stellen bald herausgefunden haben. Wer aber nur ausnahmsweise einmal im Gehege sammeln will, möge des Kalenderverses eingedenk sein:

„Feine Nase und glückliche Hand dazu,  
Bringen dem Jäger Beute in einem Nu.“

In Fortsetzung meiner früheren Aufsätze gebe ich nachstehend, die in letzter Zeit von mir im Dresdner Gebiet aufgefundenen Micra-Arten bekannt. Die Anzahl der Stücke ist durch eingeklammerte Zahlen angegeben.

## Pyralidae.

### Phycitinae.

**Selagia argyrella** Schiff. Dresdner Heide, Lössnitz. im Juli. Die var. striatella Stgr. im Lössnitzgrund am Licht gefangen (Ayrer).

**Dioryctria mutata** Fuchs. Mitte Juni 1913 und 1918 je ein Stück im Gehege und Steinbruch Weinböhl.

Diese Art, die als Variätät von abietella Schiff. von A. Fuchs im Jahre 1913 beschrieben worden ist, wurde auf Grund einer näheren Untersuchung durch Herrn R. Standfuss in Zürich als eigene Art anerkannt (s. Beobachtungen und Studien über Schmetterlinge (Microlep.) aus dem Kt. Graubünden von H. Thomann, Landquart: Jahresbericht 1913/14, der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens).

*Mutatella* ist durch Grösse und Färbung von *abietella* nicht schwer zu trennen. Es gibt allerdings von *abietella* auch graue, eintönige Stücke, die aber in der Regel grösser als typische *mutatella* sind, während kleine Exemplare von *abietella*, soweit mir solche zu Gesicht kamen, stets scharfe Zeichnung zeigten.

#### Schoenobiinae.

**Schoenobius gigantellus** Schiff. Juni 1913 ein frisches ♀ im Lössnitzgrund am Licht durch Herrn Rechtsanwalt Ayrer gefangen und mir freundlichst überlassen. Diese Art, welche schon von anderer Seite als bei uns vorkommend festgestellt wurde, fliegt nur nachts und dürfte tagsüber schwerlich gefunden werden, während die kleinere verwandte Art *forficellus* am Tage in Anzahl aufgestöbert werden kann.

#### Pyraustinae.

**Pyrausta porphyralis** Schiff. Am 21. 7. 1918 ein Stück im Steinbruch Weinböhlä. Acht Tage früher hatte Herr G. Kretzschmar ein Pärchen in copula ebenfalls dort gefunden.

**Pyr. purpuralis** gen. aest. **chermesinalis** Gn. Juli in Anzahl, Lössnitz, Weinböhlä, Weisser Hirsch. Diese *purpuralis*-Form ist ebenso häufig wie die Stammart und war nur versehentlich nicht schon früher von mir vermerkt worden.

#### Pterophoridae.

**Oxyptilus parvidactylus** Hw. Am 1. 7. 1917 (1) und in Anzahl am 30. 6. 1918 im Weinböhläer Steinbruch.

#### Tortricidae.

**Cacoecia histrionana** Fr. Mitte Juni 1914 Moritzburger Revier (1).

**Conchylis aleella** Schulze. Am 2. Juni 1918 im Weinböhläer Steinbruch (1).

**C. kindermanniana** Tr. Am 14 Juli 1918 im Weinböhläer Steinbruch (1).

**C. dipoltella** Hb. Im Juni 1914 aus Dolden von Achillea drei Stück geschlüpft. Die von *dipoltella* bewohnten Dolden sind sehr wenig versponnen. Im April 1914 hatte ich aus verschiedenen Oertlichkeiten eine Menge Dolden von Achillea eingetragen, die besonders stark versponnen waren. Sie enthielten ausschliesslich *C. smeathmanniana*, die bereits im Mai schlüpften.

**Olethreutes rufana** Scop. Juni, Weinböhläer Steinbruch (3).

**Steganoptycha simplana** F. R. Mitte Juni 1916. Tharandt (1).

**Bactra lanceolana** Hb. Juni in Anzahl. Unterer Waldteich, im Moritzburger Revier.

**Laspeyresia zebeana** Rtz. Ende Mai 1914. Moritzburger Revier (1).

**L. caecana** Schläg. Mai, Juni. Gemein im Weinböhlaer Steinbruch.

**L. compositella** F. Am 9. Juni 1918 im Weinböhlaer Steinbruch (1).

**Semasia citrana** Hb. Im Juni in Anzahl im Weinböhlaer Steinbruch, Tharandt (1).

### Yponomeutidae.

#### Yponomeutinae.

**Scythropia crataegella** L. Ende Mai und Anfang Juli 1919 in Anzahl an Crataegus: Himmelsbusch, Zitzschewig.

**Swammerdamia compunctella** H. S. Am 15. 6. 1914 im Moritzburger Revier (1).

#### Argyresthinae.

**Argyresthia glabratella** Z. Am 17. 7. 1915 am unteren Waldteich, Moritzburger Revier (1).

### Gelechiidae.

#### Gelechiinae.

**Gelechia pinguinella** Tr. Juni, Juli in Anzahl. Gehege, Weinböhla.

**G. distinctella** Z. Am 15. 6. 1914 im Gehege, auch im Weinböhlaer Steinbruch.

**G. juncitella** Dgl. Mitte Juli 1918 im Weinböhlaer Steinbruch (3).

**G. fischerella** Tr. Juni, Juli zahlreich im Gehege und Steinbruch Weinböhla an Pappelstämmen.

**Xystophora lucidella** Sph. Juni 1914 zahlreich am oberen Waldteich, im Moritzburger Revier (6).

**X. atrella** Hw. Am 15. Juli 1914 im Moritzburger Revier (1).

**Anacamptis vorticella** Sc. Juni, Juli in Anzahl bei Weinböhla (4).

**A. taeniolella** Z. Ende Juni 1915 im Moritzburger Revier (1).

**Aristotelia brizella** Tr. Juli 1915 bei Zitzschewig (1).

**Ptocheuusa inopella** Z. Juli 1917 in Anzahl bei Weinböhla (3).

**Argyritis superbella** Z. Am 19. 5. 1918 in Anzahl bei Coswig zwischen Heidekraut fliegend (5).

**Sitotroga cerealella** Ol. Juni 1914 im Gehege (1).

**Brachmia lutatella** H. S. Juni 1914 im Gehege (3).

**Paltodora striatella** Hb. Juni 1914 im Gehege (6).

**Anarsia lineatella** Z. Juni 1918 im Weinböhlaer Steinbruch (2).

**Depressaria alstroemeriana** L. Juni 1914 im Gehege (1).

### E l a c h i s t i d a e.

#### Scythridinae.

**Scythris schützei** Fuchs. Am 9. Juli 1918 im Weinböhlaer Steinbruch (1).

#### Momphinae.

**Blastodacna rhamniella** Z. Anfang Juli 1915 im Moritzburger Revier (1).

#### Coleophorinae.

**Coleopinora laricella** Hb. Ende Juni 1915 im Moritzburger Revier (3). Der kleine Sack besteht aus einer weisslichen Röhre, die oben durch braune Nadelstückchen der Lärche geschützt ist.

**C. binderella** Koll. Juni 1914 im Gehege (1).

**C. fischerella** L. Zahlreich im Juni, Juli an *Melilotus alba* im Weinböhlaer Steinbruch. Brauner Röhrensack, nicht sehr glatt gebaut, in der Mitte am dichtesten. Bei anhaltendem Regen dehnt sich der Sack aus und erscheint dann grösser.

**C. lixella** Z. Juli. Wiederholt nur einzeln bei Zitzschewig und Weinböhla gefangen.

**C. saponariella** Heeger. Juli im Weinböhlaer Steinbruch. Die grauen Röhrensäcke an *Saponaria officinalis*. Im frischen Zustande tragen die Säcke mehr oder weniger farbige Streifen, die aus Blütenteilchen der Futterpflanze hergestellt sein mögen. Später sind diese Streifen schwarz.

**C. murinipennella** Dup. Anfang Juni in Anzahl am oberen Waldteich bei Volkersdorf. Die Säcke schöpfte ich im Herbst von *Luzula*. Diese sind gelb, nach der Mundöffnung zu rotbraun, durch Teile der Samenkapsel von *Luzula* gebildet.

**Coleophora cespititiella** Z. Anfang Juni zahlreich am oberen Waldteich bei Volkersdorf. Die weisslichen Säcke mit kleinen braunen Körnchen bestreut zahlreich an *Juncus conglomeratus*.

**C. argentula** Z. Juli 1914 im Gehege (3). Den weissen Röhrensack fand ich in Anzahl an *Achillea millefolium* im Oktober.

**Gracilarinae.**

**Gracilaria aurogutella** Stph. Im Juni in Anzahl. Moritzburger Revier. Abends um Sträucher schwärmend.

**Elachistinae.**

**Elachista polutella** H. S. Mai 1918 im Weinböhlauer Steinbruch (2).

**Tineidae.**

**Tineinae.**

**Narycia monilifera** Geoffr.-Fourc. Am 10. Juni 1915 im Gehege (1), ferner in Anzahl am oberen Waldteich bei Volkersdorf.

**Monopidae.**

**Blabophanes imella** Hb. Am 17. 6. 1915 im Ostra-Gehege an Lindenstämmen (3).

**Adelinae.**

**Adela oxsenheimerella** Hb. Am 1. 6. 1916 im Moritzburger Revier (1).

**Micropterygidae.**

**Micropteryx aureatella** Sc. Am 24. 5. 1915 in Tharandt (3).

---

**Erebia epiphron** Kn. vom Altvater und Brocken.

Von Dr. A. Petry in Nordhausen.

Vor Jahren erhielt ich von meinem inzwischen längst verstorbenen Tauschfreunde Prof. Götschmann in Breslau ein am 25. Juli 1897 auf dem Altvater gefangenes Pärchen von *Erebia epiphron* Kn. Auf den ersten Blick fiel mir der Unterschied, besonders des ♀, gegenüber unserer Oberharzener Form auf. Der Gedanke lag nahe, dass sich an diesen beiden isolierten und weit von einander entfernten Flugplätzen die Art in zwei verschiedene Rassen bezw. geographische Varietäten gespalten habe. Doch konnte diese Frage nur auf Grund eines reichlichen Materials entschieden werden, wie es mir zwar vom Oberharz, nicht aber vom Altvater zur Verfügung stand. Alle Bemühun-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Schopfer Eduard

Artikel/Article: [Beitrag zur Microlepidopteren-Fauna der Dresdner Gegend.  
117-122](#)